



## KUNSTECKE

# ART Brussels feiert 50-jähriges Jubiläum

Ab heute heißt es wieder ART Brussels (\*) in den Räumlichkeiten von Tour & Taxis – einem Ausstellungsgelände unweit des Zentrums der Europastadt gelegen, einem Ort, der für ein Wochenende im Mittelpunkt der schönen Künste steht. Diese Kunstmesse mit internationalem Flair feiert ihr 50-jähriges Jubiläum, eine Möglichkeit, Bilanz zu ziehen und Neues anzubieten.

147 Galerien aus 32 Ländern, darunter mehr als 40 Galerien aus Belgien und drei aus Luxemburg, nehmen teil. Zusätzlich werden Kunstprojekte vorgeführt, etwa „Mystic Properties“ in Zusammenarbeit mit dem Kunstinstitut aus Gent, „Crossed Wires“, ein Film über die Entwicklung der Kunst im Königreich, und „La lounge Belfus“, eine

Auswahl an Werken von Künstlerinnen aus der privaten Belfussammlung.

Neben zahlreichen Konferenzen und Rundtischgesprächen gibt es vor den Ausstellungshallen Skulpturen unter freiem Himmel von bekannten Bildhauern, darunter die beiden Franzosen Bernard Pagès und Bernar Venet, die von der Galerie Ceysson & Bénétière aus Luxemburg vertreten werden.

Die international in Paris, Saint-Etienne und New York agierende Galerie präsentiert insgesamt zwölf Künstler – auch zwei Soloschauen – in Brüssel. Leider ist kein Luxemburger dabei. Nosbaum & Reding – eine Galerie, die zeitgleich zu Brüssel auch bei ART Cologne vertreten ist – zeigt Werke von acht Künst-



**Fernand Weides**  
schreibt über  
die Brüsseler Kunstmesse

lern, darunter drei Luxemburger, die fast nicht in Luxemburg präsent sind, doch profitieren Mike Bourscheid und Su-Mei Tse wohl von ihrer Renommee, Luxemburg einst bei der Kunstbiennale in Venedig vertreten zu haben.

Die dritte Luxemburger Galerie im Bunde ist Zidoun-Bossuyt, die vorwiegend mit Künstlern aus



Übersee Flagge zeigt, in Brüssel jedoch auch zwei Luxemburger im Gepäck hat. Schade, dass nicht noch andere Galerien aus Luxemburg bei unseren belgischen Nachbarn auf der Jubiläumsmesse zu Gast sind. Kein Interesse, zu kostenintensiv, nicht zugelassen oder keine Unterstützung von offizieller Seite, das ist hier die Frage.

Die Künstler der 147 ausstellenden Galerien werden in drei Kategorien aufgeteilt: „Discovery“, also Entdeckung junger Talente mit rezenten Werken; „Prime“, etablierte Künstler von der Moderne bis zur zeitgenössischen Kunst; und „Rediscovery“, bewährte und verkannte Künstler aus dem Zeitraum 1917-1987, auch teils mittels Sonderausstellungen in Erinnerung gerufen. 21

Galerien haben derartige Einzelschauen inszeniert, eine Chance für die auserwählten Künstler.

Die erwähnten Kategorien sind nicht neu, doch das Dargebotene gestaltet sich umfangreicher (mehr Galerien aus mehr Ländern) und unterschiedlicher (mehr Genres) als in den Vorjahren. Neben der ART Brussels gibt es zudem eine Menge Rahmenveranstaltungen in Museen, Galerien und anderen Orten, so dass sich aus Luxemburger Sicht ein Abstecher nach Brüssel allemal lohnt, auch wenn es im Juni und November zwei kleinere Kunstmessen in Luxemburg geben wird.

(\* ) *ART Brussels, 20.-22. April 2018, Tour & Taxis, avenue du Port 86C, Brüssel.*